

28.05.21 LANGE NACHT DER KIRCHEN

WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT

IST DAS AUCH ETWAS FÜR UNS?

Auf jeden Fall! Jede Kirche, jede Pfarrgemeinde bastelt sich die eigene Lange Nacht. So wie Kirchen verschieden sind, sind es auch die Programme. In Städten sind es manchmal unterschiedliche Schwerpunkte, zwischen denen Besucher hin und her wandern können. In ländlichen Gemeinden wieder kann die Lange Nacht zu einem Volksfest in und um die Kirche werden. Es gibt nicht EIN Modell, nach dem die Lange Nacht der Kirchen abläuft. Jede Kirche hat ihre eigenen Möglichkeiten und Chancen, den Menschen etwas Besonderes zu bieten. Kirche war immer schon Vielfalt!

Die Erfahrung zeigt, dass es verschiedene Zugänge zur Langen Nacht der Kirchen gibt:

- Es kann die Kirche als Ort der Begegnung im Mittelpunkt stehen, wo man Leute trifft, reden oder etwas miteinander tun kann, wo es zum Essen und Trinken gibt, wo in oder um die Kirche ‚etwas los‘ ist und sich die Pfarrgemeinde lebendig präsentiert.
- Dann wieder kann der Kirchenraum selber im Fokus stehen. Er wird erlebbar gemacht als Haus Gottes, als besonderer Ort, als Kulturraum der Geschichte, als Haus des Heiligen, als Gegenwelt zum Alltag, als sinnliches Erlebnis – oder was immer sonst noch.
- Manchmal dient die Kirche auch als ausgefallener Veranstaltungsort für Dinge, die sonst in anderen Räumen stattfinden, aber in der Langen Nacht mit dem Kirchenraum eine besondere Verbindung eingehen (Ausstellung, Performance, Lesung, Vortrag, Film, Theater).

Die Lange Nacht ist ein Projekt, das uns als Katholische Kirche im Kernbereich trifft. Alles dreht sich in und um Kirchen. Dabei kann vieles vermittelt werden und es entsteht eine angenehme kirchliche Atmosphäre. Die Erfahrung zeigt, dass die Lange Nacht der Kirchen Menschen auch weit über den innerkirchlichen Bereich hinaus anspricht. Die Lange Nacht ist auf jeden Fall eine nicht zu unterschätzende pastorale Ressource.